

# OKJA 360° Landkreisbericht 2022

Jahresbericht über die Offene Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis München



Ehemalige Besucher\*innen im Rahmen der Leistungsbeschreibung zu der Frage:  
Was habe ich als besonders prägend empfunden und wie konnte ich von meiner Zeit/meinen Erfahrungen aus der OKJA profitieren?



Landkreis  
München



## Einrichtungen:

- 33** Einrichtungen
- 30** OKJA360° Berichte
- 70,5** VZÄ Stellenplan
- 63,5** VZÄ Stellen besetzt
- 112** pädagogische Mitarbeitende im Laufe des Jahres
- 0,9** VZÄ-Stellen pro 1000 Einw. 6-26 Jahre
- 235** Angebote pro 1 besetzte VZÄ
- 2.840** Teilnehmende pro 1 besetzte VZÄ

## Angebote:

- 14.955** Angebote
- 180.646** Teilnehmende
- 33.814** Stunden regelmäßige Öffnungszeiten
- 5.935** Tage mit Angeboten
- Ø 198** Angebotstage pro Einrichtung
- Ø 2,5** Angebote pro Tag/Einrichtung
- Ø 30,4** Summe Teilnehmende pro Tag/Einrichtung

## Vorwort

### Die Offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) im Landkreis München

Die OKJA eröffnet und sichert Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Räume für Begegnungen, Spaß, Gemeinschaft und Schutz. Die pädagogischen Fachkräfte unterstützen und begleiten die jungen Menschen in ihrem Lebensalltag und bei der Bewältigung aller damit verbundenen Herausforderungen und Problemlagen. Auch in Krisenzeiten bleibt die OKJA an der Seite der jungen Menschen und ist für ihre individuellen Bedürfnisse eine wichtige Ressource. Die OKJA ist parteilich für junge Menschen, sie macht diese mit ihren Bedürfnissen und Themen in der Gesellschaft sichtbar und tritt für sie ein.

Das Kreisjugendamt förderte 2022 insgesamt 33 Einrichtungen mit 25 % der Personalkosten. Der Kreisjugendring München-Land ist Träger von 31 Einrichtungen im Landkreis, eine Einrichtung wird gemeinsam mit der Evang.-Luth. Kirche in Oberhaching betrieben. Der Verein für Jugend- und Familienhilfe e.V. und das erzbischöfliche Jugendamt München Freising betreiben jeweils eine Einrichtung im Landkreis München.

### Der erste landkreisweite Bericht für die OKJA

Der Landkreis München ist so unterschiedlich und vielfältig wie die jungen Menschen selbst und somit auch die Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. 2022 liegt erstmalig ein gemeinsamer Bericht aller Einrichtungen der OKJA im Landkreis München vor. Dieser wurde in einem zweijährigen partizipativen Prozess entwickelt, aufbauend auf die Leistungsbeschreibung sowie dem anschließend entstandenen OKJA360° Erfassungstool. Ein Ausprobieren und Lernen im Umgang mit dem neuen Dokumentations- und Berichtswesen Tool stand 2022 im Vordergrund, was sich teils auch auf die Datenqualität dieses Berichts auswirkt.

### Aufbau und Inhalte des Berichts

Der vorliegende Bericht gibt Einblicke in die Angebotsstruktur und in jugendrelevante Themen, Entwicklungen und Bedarfe. Jeder Themenkomplex wird mit einer Einleitung eröffnet und mit einer kurzen Betrachtung der aufgeführten Zahlen und/oder Daten ergänzt. Diese Betrachtung nimmt die Kommunale Jugendpflege (KOJA) des Landkreis München vor. Die Impulsfragen, welche der Betrachtung zu Grunde liegen, werden in der jeweiligen Einleitung benannt. Die Betrachtung soll Impulse für den gemeinsamen Dialog über den Bericht geben und in verschiedenen Gremien diskutiert werden, um eine bedarfsgerechte und zukunftsorientierte OKJA zu ermöglichen.

# 1. Rahmenbedingungen der OKJA-Einrichtungen

Die OKJA ist ein komplexes und anspruchsvolles pädagogisches Handlungsfeld. Die Einrichtungen der OKJA müssen über ausreichende Räumlichkeiten, Freiflächen und pädagogisch qualifizierte Fachkräfte verfügen. Die unten aufgeführten Kennzahlen, Angaben zum Stellenplan und fachlichen Qualifizierung der Mitarbeiter\*innen sowie Anmerkungen zur Strukturqualität sind wichtige Indikatoren für die Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung der OKJA.

Impulsfrage zur Betrachtung der Daten:

*Welchen Einblick geben die Kennzahlen auf die OKJA im Landkreis München?*

*Welche Daten können aktuelle Tendenzen oder Entwicklungen veranschaulichen?*

## Kennzahlen

Gemeindenname	Anzahl 6-26	Anteil 6-26	Anzahl OKJA Einrichtungen	Berichte <sup>1</sup>	VZÄ Plan	VZÄ besetzt	Mitarbeiter*innen (inkl. Fluktuation)	VZÄ-Plan pro 1000 6-26j. <sup>2</sup>	Angebote pro 1 besetzte VZÄ <sup>3</sup>	Berat./ Begl.-ang. pro 1 bes. VZÄ <sup>3,4</sup>	Teilnehmende pro 1 bes. VZÄ <sup>3</sup>	Regelm. Öffn.zeit pro 1 bes. VZÄ <sup>3,5</sup>
Aschheim	2.168	23%	2	2	3	3	6	1,4	154		1.462	572
Aying	1.243	22%										
Baierbrunn	882	26%	1									
Brunnthal	1.171	21%										
Feldkirchen	1.743	23%	1	1	1,5	1,5	2	0,9	241	61	1.975	440
Garching b.München, St	4.623	25%	2	2	4,25	4,25	9	0,9	101	2	2.173	484
Gräfelfing	3.551	24%	1	1	4	3,69	5	1,1	63		958	264
Grasbrunn	1.615	23%	1	1	1,25	1,25	2	0,8	134	4	954	616
Grünwald	2.661	22%	1	1	2,5	1,67	3	0,9	60		950	704
Haar	4.744	21%	3	3	7	7,08	9	1,5	411	22	3.418	704
Hohenbrunn	2.081	23%	1	1	1	0,93	4	0,5	189		1.580	792
Höhenkirchen-Siegertsbrunn	2.635	23%	1	1	2,25	2,25	4	0,9	128		1.571	396
Ismaning	3.800	21%	1	1	2	1,83	4	0,5	145	4	1.719	572
Kirchheim b.München	2.740	21%	1	1	3	2,75	3	1,1	180		4.273	484
Neubiberg	4.328	30%	1	1	2,75	1,87	5	0,6	151	13	2.005	440
Neuried	2.009	23%	1									
Oberhaching	3.171	22%	1	1	2,95	2,95	4	0,9	111	5	1.824	396
Oberschleißheim	2.638	21%	1	1	3,5	3,5	4	1,3	256	31	4.896	396
Ottobrunn	5.069	22%	2	2	3	2,01	6	0,6	181	20	2.197	792
Planegg	2.407	21%	2	2	4,505	4,01	5	1,9	243	18	2.934	616
Pullach i.Isartal	2.227	24%	1	1	3,75	2,7	5	1,7	107		951	352
Putzbrunn	1.485	22%	1	1	2	2	2	1,3	282	9	1.826	572
Sauerlach	1.826	22%	1	1	1,5	0,93	4	0,8	589	155	4.590	748
Schäftlarn	1.365	23%										
Straßlach-Dingharting	806	24%	1	1	0,75	0,33	2	0,9	248		1.603	1.540
Taufkirchen	3.800	20%	1									
Unterföhring	2.630	23%	2	2	6,25	5,36	13	2,4	659		8.101	748
Unterhaching	5.092	19%	1	1	3,26	3,26	4	0,6	129	1	1.702	308
Unterschleißheim, St	5.994	20%	1	1	4,5	4,33	7	0,8	168		2.494	396
<b>LK München</b>	<b>80.504</b>	<b>22%</b>	<b>33</b>	<b>30</b>	<b>70,47</b>	<b>63,45</b>	<b>112</b>	<b>0,9</b>	<b>235</b>	<b>11</b>	<b>2.840</b>	<b>533</b>

<sup>1</sup> nicht von allen Einrichtungen wurden vollständige Berichte abgegeben, deshalb fehlen von diesen die Daten

<sup>2</sup> Personalausstattung laut Stellenplan in Bezug auf Bevölkerungszahlen im Altersspektrum der Kinder- und Jugendarbeit; haupt- und nebenberufl. päd. Vollzeitäquivalenzstellen als Bezugswert

<sup>3</sup> Angebotskennzahlen in Bezug auf eine besetzte Vollzeitäquivalenzstelle; haupt- und nebenberufl. päd. Vollzeitäquivalenzstellen als Bezugswert

<sup>4</sup> viele Beratungs-/Begleitungsangebote führen i.d.R. zu weniger TN pro Angebot

<sup>5</sup> der ungewöhnliche hohe Wert 2022 in Straßlach-Dingharting resultiert aus starker Unterbesetzung bei nur gering eingeschränkten Öffnungszeiten

## Pädagogische Mitarbeitende in der OKJA

### Haupt-/nebenberufliche MA

	Gesamt	Ø pro Einr.
Anzahl MA im Gesamtjahr (inkl. Fluktuation)	112	3,73
VZÄ Stellenplan:	70,5	2,35
VZÄ besetzt:	63,5	2,12

### Arbeitszeitmodelle nach Stellenplan:

Umfang	Anzahl	Anteil
>= 25%	13	14%
>25%/<=	21	22%
>50%/<1	22	23%
100%	40	42%
<b>Gesamt</b>	<b>96</b>	

### Einrichtungen nach Stellenplan:

VZÄ	Einricht.
bis 1	4
mehr als 1, bis 2	9
mehr als 2, bis 3	10
mehr als 3, bis 4	6
mehr als 4	1

### Qualifikation der Haupt-/nebenberuflichen MA:

Abschluss	Anzahl
Sozialpädagog*in/-arbeiter*in	69
Erzieher*in	12
Sonstiges	11
Pädagog*in	10
Anderer akadem. Abschluss	6
Soziolog*in	2
Lehrer*in	1
Psycholog*in	1

### Weitere pädagogisch Tätige:

	Anzahl
geringf. Beschäftigte	8
Honorarkräfte	16
FSJ/FÖJ/BFD	5
Praktikum	3
sonstige Personen	1
<b>Gesamt</b>	<b>33</b>

### Ehrenamtliche:

Alter	Anzahl
unter 18	20
18 bis 26	36
27 bis 64	7
65 & älter	1
<b>Gesamt</b>	<b>64</b>

## Strukturqualität

Fachliche Weiterentwicklung	Termine	Einricht.	Ø pro Einr.
Supervision	21	7	3
Kuratorium	8	6	1,3
Fort- und Weiterbildung	182	20	9,1

Vernetzung	Termine
Arbeitskreise	139
Fall- & Fachberatung	37
Jugendamt	4
Lokale Vernetzung	330
Sonstiges	523

Daten zur Vernetzung liegen von 26 Einrichtungen vor.  
Pro Einrichtung entspricht das 40 Vernetzungsterminen.

## Pädagogische Räume

Anzahl Räume	Einrichtungen	Ø VZÄ Plan	Ø Teiln. Offener Treff	Ø Anz. weitere Angeb.
1 bis 3	6	1,3	7	149
4 bis 6	7	1,8	14	150
7 bis 9	11	2,9	17	357
10 oder mehr	6	3,2	17	736

### Größe der Räume

Fläche	Einricht.
unter 100 m2	5
100 bis unter 200 m2	7
200 bis unter 300 m2	7
300 bis unter 400 m2	3
400 bis unter 500 m2	4
ab 500 m2	4

### Außengelände

Fläche	Einricht.
kein eigenes Außengelände	13
unter 100 m2	3
100 bis unter 250 m2	5
250 bis unter 500 m2	3
500 bis unter 1000 m2	3
ab 1000 m2	3

Die Gemeinde Brunenthal ist die einzige Gemeinde im Landkreis, die derzeit keine Offene Kinder- und Jugendarbeit vorhält. Schäftlarn und Baierbrunn betreiben eine Einrichtung gemeinsam in Baierbrunn. Die Gemeinde Aying hat 2021 das Modellprojekt "Mobiles Jugendcafé" initiiert und 2022 weitergeführt. Die Einrichtungen der Gemeinden Neuried, Taufkirchen und Schäftlarn/Baierbrunn konnten im ersten Berichtsjahr aus unterschiedlichen Gründen ihren Daten nicht abgeben, werden im Berichtsjahr 2023 aber vertreten sein.

Die Unterschiedlichkeiten des Landkreises spiegeln sich auch in der Vielfalt der Einrichtungen wieder. Die OKJA ist im Landkreis München gut, wenn auch sehr unterschiedlich, ausgebaut. Insgesamt waren 113 pädagogische Fachkräfte in den Einrichtungen der OKJA beschäftigt, 57 % in Teilzeit. Die Ausstattung des Personals reicht von Einrichtungen mit 0,25 bis zu 6,25 Vollzeitäquivalenzstellen (VZÄ). Vier Einrichtungen haben weniger als eine VZÄ, zwei mehr als vier VZÄ. Die größeren Einrichtungen in den größeren Kommunen, haben meist mehr räumliche Möglichkeiten, die mit unterschiedlichen Konzepten bespielt werden können, und erreichen somit auch mehr Jugendliche. Ein Drittel der Einrichtungen verfügt über kein eigenes Außengelände.

Die Qualifikation der haupt-/nebenberuflichen Mitarbeiter\*innen ist überwiegend der Hochschulabschluss der Sozialen Arbeit, aber auch Fachkräfte mit anderen Abschlüssen sind in diesem Arbeitsfeld tätig. Interessant wird die durch den Fachkräftemangel bedingte Entwicklung in den nächsten Jahren sein. Die Stärkung des Ehrenamts, insbesondere nach den Zeiten von Corona, ist mit ein Ziel der Jugendarbeit. Hier werden die nächsten Jahre aufzeigen können, ob auch die OKJA einen Teil dazu beitragen konnte.

## 2. Angebote in der OKJA

Alle Einrichtungen der OKJA bieten jungen Menschen flexibel nutzbare Räume und niederschwellige Angebotsformen an. Die Auswahl an Angebotsformen und pädagogischen Inhalten leitet sich für die jeweilige Einrichtung aus den festgestellten Bedarfen, formulierten Zielen und vorhandenen Ressourcen und Rahmenbedingungen ab. Die OKJA bedient sich professioneller Methoden aus der Sozialen Arbeit und wird durch die im Sozialraum gegebenen Besonderheiten mit beeinflusst.

Impulsfragen zur Betrachtung der Daten:  
 Was ist an den Daten auffällig und spannend?  
 Welche Trends können interpretiert werden?

### Zusammenfassung

	Einrichtungen	Angebote	Gesamt Teilnehm.	Ø Teiln./ Angebot	Max. TN./Ang.	weibl.*	männl.*	divers*	bis 9	10-13	14-17	18-26	27 plus
<b>Angebote Gesamt</b>	30	14955	180646	12	560	40%	60%	0,10%	16%	33%	24%	15%	11%
<b>Offener Treff</b>	30	4620	73107	16	159	33%	67%	0,08%	9%	41%	34%	16%	1%
<b>Weitere Angebote</b>	30	10283	107119	10	560	45%	55%	0,11%	21%	29%	18%	15%	18%

Angebotstage insgesamt: 5935      Maximale Angebotstage: 363  
 Angebotstage pro Einrichtung Ø: 198      Minimale Angebotstage: 62

### Öffnungszeiten

	Stund./Jahr	Ø pro Einr.	Max.	Min.
Offener Treff	29040	968	1760	352
Weitere Öffnungszeiten	4774	159	1320	0
<b>Gesamt</b>	<b>33814</b>	<b>1127</b>		

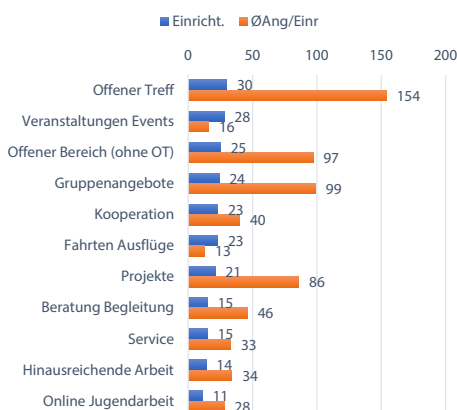
Wochentag	Offener Treff Öffnungszeiten			Weitere Öffnungszeiten		
	Anzahl Einricht.	Ø Tage/Woche	Ø Std/Tag	Anzahl Einricht.	Ø Tage/Woche	Ø Std/Tag
<b>Mo.</b>	2	1,0	5,5	1	1,0	3,0
<b>Di.</b>	21	1,0	4,7	7	0,9	3,1
<b>Mi.</b>	27	1,0	4,9	11	0,9	2,5
<b>Do.</b>	29	1,0	5,1	7	0,9	2,0
<b>Fr.</b>	30	1,0	5,9	9	0,8	2,1
<b>Sa.</b>	19	0,9	4,9	6	0,5	2,6
<b>So.</b>	0	0,0	0,0	2	1,0	4,0

Offener Treff Öffnungstage pro Woche Ø: 4,2; Min.: 2; Max.: 5; Anteil >=5 Tage: 40%

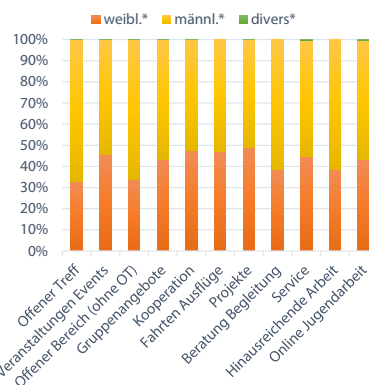
### Angebotsformen

Angebotsform	Einricht.	Angebote	Gesamt TN	ØAng/Einr	Ø TN/Ang.	weibl.*	männl.*	divers*	bis 9	10-13	14-17	18-26	27 plus
<b>Offener Treff</b>	30	4.620	73.107	154	16	33%	67%	0,08%	9%	41%	34%	16%	1%
<b>Veranstaltungen Events</b>	28	449	14.221	16	32	46%	54%	0,15%	28%	25%	14%	16%	18%
<b>Offener Bereich (ohne OT)</b>	25	2.428	12.568	97	5	34%	66%	0,08%	11%	40%	19%	22%	8%
<b>Gruppenangebote</b>	24	2.386	12.627	99	5	43%	56%	0,19%	22%	36%	17%	21%	5%
<b>Kooperation</b>	23	926	21.167	40	23	48%	52%	0,06%	25%	38%	13%	7%	17%
<b>Fahrten Ausflüge</b>	23	297	4.817	13	16	47%	53%	0,00%	22%	46%	19%	11%	2%
<b>Projekte</b>	21	1.810	23.434	86	13	49%	51%	0,02%	28%	21%	17%	12%	22%
<b>Beratung Begleitung</b>	15	696	1.740	46	2	39%	61%	0,00%	7%	22%	47%	19%	3%
<b>Service</b>	15	501	10.372	33	21	44%	55%	0,28%	8%	9%	15%	18%	50%
<b>Hinausreichende Arbeit</b>	14	483	2.961	34	6	38%	62%	0,00%	12%	20%	28%	24%	17%
<b>Online Jugendarbeit</b>	11	307	3.212	28	10	43%	56%	0,37%	0%	14%	36%	23%	27%

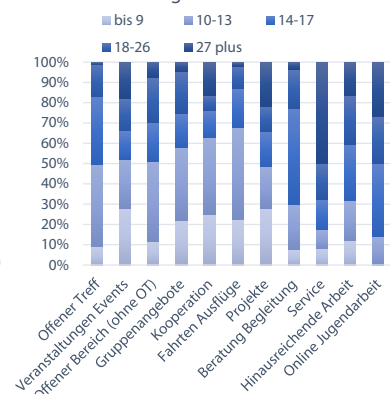
Angebotsformen nach Einrichtungen



Genderverteilung nach Angebotsform



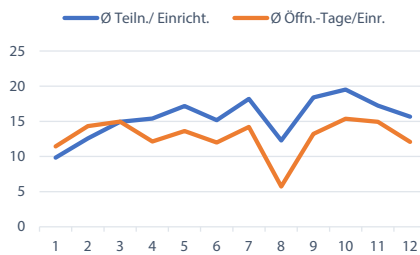
Altersverteilung nach Angebotsform



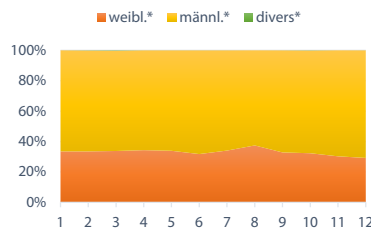
## Offener Treff

Monat	Gesamt Teilnehm..	Öffn.-Tage Gesamt	Ø Teiln./Einricht.	Ø Öffn.-Tage/Einr	weibl.*	männl.*	divers*	bis 9	10-13	14-17	18-26	27 plus
Januar	3.374	343	10	11	34%	66%	0,00%	7%	37%	37%	18%	1%
Februar	5.400	430	13	14	34%	66%	0,24%	9%	37%	35%	17%	2%
März	6.702	449	15	15	34%	66%	0,30%	10%	39%	33%	17%	1%
April	5.607	364	15	12	34%	66%	0,02%	9%	40%	32%	17%	1%
Mai	7.030	409	17	14	34%	66%	0,07%	9%	44%	29%	16%	2%
Juni	5.456	360	15	12	32%	68%	0,05%	9%	39%	32%	17%	2%
Juli	7.753	426	18	14	34%	66%	0,04%	11%	44%	30%	13%	1%
August	2.112	172	12	6	37%	63%	0,00%	19%	36%	31%	14%	0%
September	7.285	396	18	13	33%	67%	0,03%	9%	44%	34%	13%	1%
Oktober	8.997	461	20	15	32%	68%	0,13%	8%	44%	34%	14%	1%
November	7.725	448	17	15	30%	70%	0,00%	7%	39%	36%	17%	2%
Dezember	5.666	362	16	12	29%	71%	0,05%	6%	35%	42%	17%	1%
<b>Jahr</b>	<b>73.107</b>	<b>4620</b>	<b>16</b>									

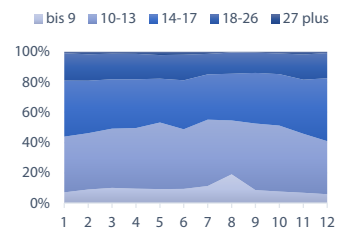
Offener Treff im Jahresverlauf



Genderverteilung OT im Jahresverlauf



Altersverteilung OT im Jahresverlauf

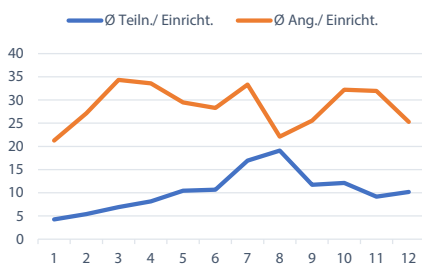


Wochentag	Anzahl Einr.	Anzahl Öffn.	Anz. Öffn./Einr.	Ø TN	Max ØTN einer Einr.	Min ØTN einer Einr.
Mo.	11	91	8	11	19	0
Di.	28	818	29	15	30	2
Mi.	28	980	35	14	29	1
Do.	30	1087	36	15	32	2
Fr.	30	1084	36	18	38	3
Sa.	24	551	23	18	35	0
So.	8	9	1	26	159	2

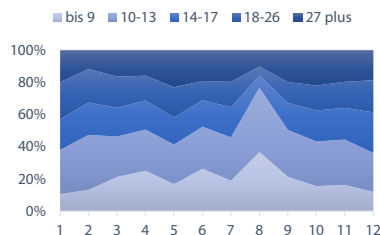
## Weitere Angebote (ohne OT)

Monat	Gesamt Teilnehm.	Anzahl Angebote	Ø Teiln./Einricht.	Ø Ang./Einricht.	weibl.*	männl.*	divers*	bis 9	10-13	14-17	18-26	27 plus
Januar	2.719	638	4	21	40%	60%	0%	11%	28%	19%	23%	20%
Februar	4.414	814	5	27	41%	59%	0%	13%	34%	20%	21%	12%
März	7.113	1.030	7	34	43%	57%	0%	21%	25%	18%	19%	16%
April	8.226	1.007	8	34	46%	54%	0%	25%	26%	18%	15%	16%
Mai	9.232	884	10	29	44%	56%	0%	17%	25%	17%	19%	23%
Juni	9.047	849	11	28	47%	53%	0%	26%	26%	16%	12%	19%
Juli	16.938	1.000	17	33	46%	54%	0%	19%	27%	19%	16%	20%
August	12.659	663	19	22	45%	55%	0%	37%	40%	8%	6%	10%
September	8.987	766	12	26	46%	54%	0%	21%	29%	17%	13%	20%
Oktober	11.720	967	12	32	45%	55%	0%	16%	28%	19%	16%	22%
November	8.780	959	9	32	43%	57%	0%	16%	28%	20%	16%	20%
Dezember	7.704	758	10	25	43%	57%	0%	12%	24%	25%	20%	19%
<b>Jahr</b>	<b>107.539</b>	<b>10.335</b>	<b>10</b>									

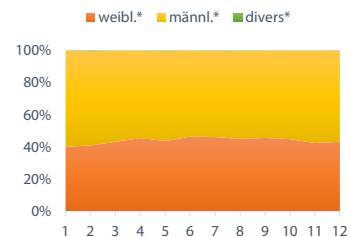
Weitere Angebote im Jahresverlauf



Altersverteilung weitere Angebote im Jahresverlauf



Genderverteilung weitere Angebote im Jahresverlauf



Wochentag	Anzahl Einr.	Anzahl Ang.	Anz. Ang./Einr.	Ø TN	Max ØTN einer Einr.	Min ØTN einer Einr.
Mo.	25	706	28	10	100	2
Di.	28	1.811	65	9	30	2
Mi.	30	1.921	64	9	35	1
Do.	30	1.997	67	11	37	2
Fr.	30	2.142	71	10	47	1
Sa.	28	1.353	48	15	126	3
So.	24	405	17	10	125	1

## Erreichte Zielgruppen nach Einrichtungen

### Genderverteilung

	Einricht.	Anteil	Ø Teiln. Off. Treff
Überwiegend männlich	5	17%	20,6
Mehr männlich	18	60%	14,0
Ausgeglichen männlich & weiblich	5	17%	10,0
Mehr weiblich	2	7%	12,7
Überwiegend weiblich	0	0%	

Ausgeglichen: >45% und <55%; Mehr: >=55% und <=70%; Überwiegend: >70%

### Größte erreichte zusammengefasste Altersgruppen

	Einricht.	Anteil	Ø Teiln. Off. Treff
bis 13	6	20%	9,4
10-17	16	53%	14,2
14-27+	8	27%	18,4

Der Offene Treff, als Kernangebot der OKJA, ist in allen Einrichtungen vorhanden. Im Offenen Treff werden in etwa gleich viele Kinder (bis unter 14 Jahre) wie auch Jugendliche und junge Erwachsene landkreisweit angesprochen. Die Einrichtungen, welche ältere Jugendliche ansprechen, haben in der Regel mehr Besucher\*innen. Der Mädchenanteil liegt etwa bei einem Drittel.

Die Zielgruppe der 6 bis 13jährigen ist bei Gruppenangeboten, Kooperationen und Fahrten/Ausflüge sehr stark vertreten. Mit den Angebotsformen der Beratung, hinausreichender Arbeit, Online Jugendarbeit und des Service wird eher eine ältere Zielgruppe erreicht.

Die 10 bis 17jährigen kristallisiert sich als derzeitige Hauptzielgruppe der OKJA heraus.

2022 war das Jahr, in dem die Jugendarbeit nach den großen Einschränkungen durch Corona wieder uneingeschränkt neu starten konnte. Es liegt nahe, dass diese Einschränkungen starke Auswirkungen auf die Nutzung der OKJA hatten. Da jedoch die Zahlen für die Vorjahre nicht vergleichbar vorliegen, kann nur vermutet werden, dass dies starke Auswirkungen insbesondere auf Besuchszahlen und Altersstruktur hatte. Spannend wird die Entwicklung über die nächsten Jahre. Kann es der OKJA gelingen die derzeit sehr jungen Besucher\*innen bis hin ins hohe Jugendalter zu halten und zu begleiten oder zeichnet sich hierbei ein Trend ab, dass die Angebote der OKJA für ältere Jugendliche nicht mehr ansprechend gestaltet werden können?

2022 machten 14 Einrichtungen hinausreichende Arbeit, und 11 Einrichtungen Online Jugendarbeit. Diese beiden Angebotsformen entwickelten sich verstärkt durch Corona und die damaligen Einschränkungen des Offenen Treffs.

Die Dokumentation weiterer Angebotsformen außer des Offenen Treffs ist auf freiwilliger Basis, deshalb werden ggfs. nicht alle Angebote von den Einrichtungen erfasst.

### 3. Pädagogische Inhalte der OKJA

Die pädagogischen Inhalte sind Methoden und Prinzipien, die in dem jeweiligen Angebot eine herausragende Rolle spielen, und in der täglichen Arbeit mit jungen Menschen platziert werden. Sie sind an der Lebenswelt, dem Alltag sowie den Bedürfnissen und Interessen der jungen Menschen ausgerichtet. Örtliche Gegebenheiten und gesellschaftliche Entwicklungen sind weitere Faktoren aus denen sich pädagogische Inhalte ergeben können. Alle Einrichtungen wählten die Top 3 ihrer wichtigsten pädagogischen Inhalte für 2022. Die Erfassung der pädagogischen Inhalte in den Angebotsformen war optional, d.h. diese Daten geben nur einen Teil der inhaltlichen Vielfalt der OKJA wieder.

Impulsfragen zur Betrachtung der Daten:

*Was ist an den Daten auffällig, spannend, vielleicht sogar widersprüchlich?*

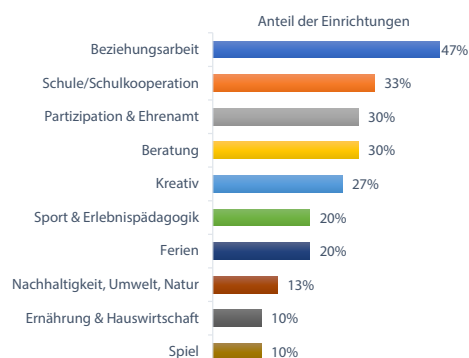
*Welche Schlüsse können hieraus gezogen werden?*

#### Wichtigste pädagogische Inhalte in diesem Jahr

(von jeder Einrichtung wurden 3 ausgewählt)

Inhalte	Anzahl Einr.	Anteil
Beziehungsarbeit	14	47%
Schule/Schulkooperation	10	33%
Partizipation & Ehrenamt	9	30%
Beratung	9	30%
Kreativ	8	27%
Sport & Erlebnispädagogik	6	20%
Ferien	6	20%
Nachhaltigkeit, Umwelt, Natur	4	13%
Ernährung & Hauswirtschaft	3	10%
Spiel	3	10%
Sonstiges	2	7%
Jugendkultur	2	7%
Handwerk	2	7%
Politische Bildung	2	7%
Medien	2	7%
Gender & Sexualität	2	7%
Soziale Bildung	2	7%
Tiere	1	3%
Interkulturelle/Internationale Arbeit	1	3%
Gesundheitsförderung	1	3%
Suchtprävention	1	3%

Top 10 wichtigste pädagogische Inhalte in diesem Jahr:



#### Inhaltliche Schwerpunkte Offener Treff

Inhalt	Anzahl Einr.	Anteil
Spiel	15	50%
Beziehungsarbeit	12	40%
Jugendkultur	8	27%
Beratung	5	17%
Kreativ	5	17%
Soziale Bildung	4	13%
Partizipation & Ehrenamt	4	13%
Ferien	3	10%
Sport & Erlebnispädagogik	3	10%
Nachhaltigkeit, Umwelt, Natur	2	7%
Ernährung & Hauswirtschaft	2	7%
Gender & Sexualität	2	7%
Musik	2	7%
Inklusion	2	7%
Schule/Schulkooperation	1	3%
Berufsorientierung	1	3%
Medien	1	3%

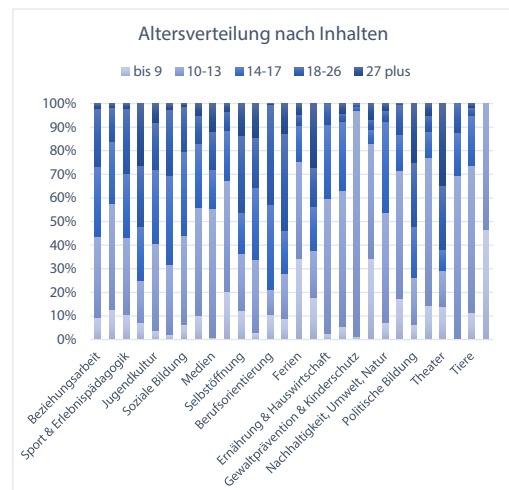
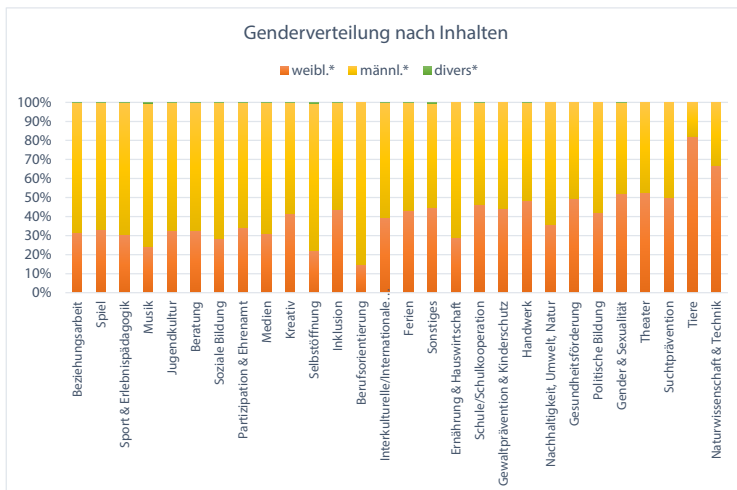
Keine Angaben zu Inhalten OT: 6 Einrichtungen



## Inhalte weitere Angebote

Inhalt	Anz. Einr.	Anz. Ang.	Ø Ang./ Einr.	Gesamt Teilnehm.	Ø Teiln./ Angebot	weibl.*	männl.*	divers*	bis 9	10-13	14-17	18-26	27 plus
Beziehungsarbeit	20	1.362	68	40.400	30	32%	68%	0,11%	9%	34%	30%	25%	2%
Spiel	23	1.306	57	50.406	39	33%	67%	0,08%	13%	45%	26%	14%	2%
Sport & Erlebnispädagogik	19	976	51	14.684	15	30%	70%	0,09%	11%	32%	27%	28%	2%
Musik	16	805	50	11.595	14	24%	75%	0,37%	7%	18%	23%	26%	26%
Jugendkultur	20	973	49	31.878	33	33%	67%	0,19%	4%	37%	31%	20%	8%
Beratung	18	839	47	16.743	20	33%	67%	0,05%	2%	30%	38%	28%	3%
Soziale Bildung	13	597	46	16.894	28	29%	71%	0,15%	6%	38%	36%	19%	1%
Partizipation & Ehrenamt	21	928	44	27.557	30	34%	66%	0,21%	10%	46%	27%	12%	5%
Medien	15	564	38	8.320	15	31%	69%	0,22%	1%	55%	17%	16%	12%
Kreativ	22	844	38	20.222	24	42%	58%	0,21%	20%	47%	21%	8%	3%
Selbstöffnung	11	332	30	3.156	10	22%	78%	0,54%	12%	24%	17%	33%	14%
Inklusion	9	243	27	4.056	17	44%	56%	0,05%	3%	31%	30%	21%	15%
Berufsorientierung	10	229	23	3.474	15	15%	85%	0,00%	10%	11%	36%	42%	0%
Interkulturelle/Internationale Arbeit	15	329	22	3.044	9	40%	60%	0,10%	9%	19%	18%	41%	12%
Ferien	22	470	21	13.621	29	43%	57%	0,09%	34%	41%	15%	4%	5%
Sonstiges	16	330	21	6.444	20	45%	55%	0,51%	18%	20%	18%	17%	27%
Ernährung & Hauswirtschaft	21	420	20	7.101	17	29%	71%	0,00%	3%	57%	32%	9%	0%
Schule/Schulkooperation	18	278	15	5.173	19	47%	53%	0,02%	6%	58%	29%	3%	4%
Gewaltprävention & Kinderschutz	9	120	13	1.156	10	44%	56%	0,00%	1%	96%	2%	1%	0%
Handwerk	19	204	11	5.380	26	48%	52%	0,02%	34%	49%	6%	4%	7%
Nachhaltigkeit, Umwelt, Natur	14	143	10	3.840	27	36%	64%	0,00%	7%	47%	39%	4%	3%
Gesundheitsförderung	11	96	9	421	4	50%	50%	0,00%	18%	54%	15%	13%	0%
Politische Bildung	10	80	8	919	11	42%	58%	0,00%	6%	20%	21%	27%	25%
Gender & Sexualität	13	98	8	3.274	33	52%	48%	0,03%	14%	63%	11%	7%	5%
Theater	5	21	4	516	25	53%	47%	0,00%	14%	15%	9%	27%	35%
Suchtprävention	4	12	3	174	15	50%	50%	0,00%	0%	70%	18%	12%	0%
Tiere	6	19	3	133	7	82%	18%	0,00%	11%	62%	21%	4%	2%
Naturwissenschaft & Technik	1	1	1	15	15	67%	33%	0,00%	47%	53%	0%	0%	0%

Anteil weitere Angebote mit angegebenen Inhalten: 62%  
Gar keine Angaben zu Inhalten WA: 3 Einrichtungen



Das Zitat einer pädagogischen Fachkraft aus der Leistungsbeschreibung für die Offenen Kinder- und Jugendarbeit „Beziehungsarbeit ist das eigentliche Fundament der OKJA“ spiegelt sich in den Daten wieder. 47% der Einrichtungen haben die Beziehungsarbeit als einen ihrer drei wichtigsten Inhalten für das Jahr 2022 gewählt. Auch bei den Schwerpunkten des Offenen Treffs und weiteren Angebotsformen ist die Beziehungsarbeit häufig als wichtigster Inhalt gekennzeichnet. Die pädagogischen Fachkräfte verstehen sich als verlässliche Bezugspersonen mit dem Ziel, erwachsene Begleiter\*innen für junge Menschen zu sein.

Die Schule als ein wichtiges Element der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen zeichnet sich ebenfalls in OKJA360° ab. Die „Schule/Kooperation mit Schule“ spielt in der OKJA laut der Top 3 Auswertung eine große Rolle. In der alltäglichen Arbeit, im Offenen Bereich und den weiteren Angebotsformen wird das Thema „Schule“ jedoch nicht als sehr prägnanter inhaltlicher Schwerpunkt abgebildet. Dies kann u.a. damit begründet werden, dass die jungen Menschen in der OKJA eine Auszeit vom Thema Schule suchen und finden.

Eines der Kernprinzipien der OKJA, die Partizipation und das Ehrenamt von jungen Menschen findet sich ebenfalls in den gewählten Top 3 der Einrichtungen wieder. Interessant ist, dass der Schwerpunkt der Partizipation und des Ehrenamts im Offenen Bereich und bei den weiteren Angebotsformen nicht so stark vertreten ist, wie es sich nach den Top 3 Angaben vermuten lässt. Wo und wie findet die Mitgestaltung und Mitbestimmung der jungen Menschen in der OKJA statt? 11 Einrichtungen geben z.B. an Selbstöffnungen zu ermöglichen. Oder wird Partizipation als Querschnittsaufgabe und grundlegendes Arbeitsprinzip verstanden und ist somit nicht in einzelnen Angeboten abbildbar?

Die Beratung von jungen Menschen wurde gleich oft von den Einrichtungen als TOP 3 Inhalt gewählt, wie die Partizipation und das Ehrenamt. Die OKJA stellt, mit der Möglichkeit einer sehr niederschweligen Beratungsleistung, eine der zentralen Bewältigungsressourcen bei Alltagsproblemen und Herausforderungen für junge Menschen im Landkreis München dar.

Bei der Auswertung zur Altersverteilung wird deutlich welche Inhalte eher jüngere bzw. ältere Besucher\*innen ansprechen. Hier können sich die Einrichtungen u.a. Impulse für Zielgruppengewinnung oder Zielgruppenerhaltung holen.

## 4. Themen der Jugendlichen

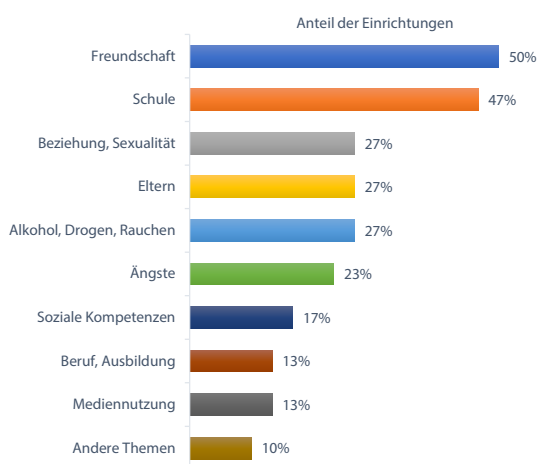
Das Zitat "Die Themen der Jugendlichen sind unsere Themen" (pädagogische Fachkraft, Leistungsbeschreibung OKJA LK München) wird in OKJA360 transparent gemacht. Jede Einrichtung hat die Top 3 der wichtigsten jugendrelevanten Themen aus ihrer Sicht ausgewählt. Gegenübergestellt werden diese mit den erfassten Beratungs- und Begleitungsthemen. Die Erfassung der Themen in einer Beratung oder Begleitung war optional, d.h. diese Daten bilden nur einen Teil der Beratungsthemen ab. Die OKJA knüpft an den Interessen und Themen der Jugendlichen an. Diese geben maßgeblich die Impulse für eine gemeinsame Ausgestaltung der OKJA mit den jungen Menschen.

Impulsfragen zur Betrachtung der Daten:

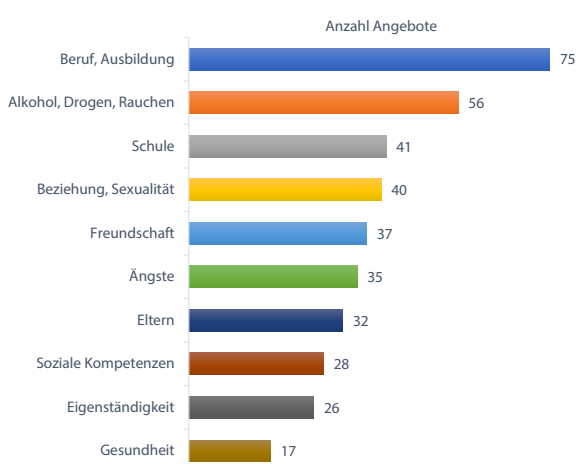
Welche Schlüsse können aus der Betrachtung der Daten und Inhalte gezogen werden?

Welche Daten und Inhalte sind für die Kommunale Jugendarbeit interessant?

Top 10 Themen aus Sicht der Fachkräfte



Top 10 Themen in der Beratung/Begleitung



### Wichtigste Themen in diesem Jahr

(von jeder Einrichtung wurden drei für ihren Jahresbericht ausgewählt)

Themen	Anzahl Einr.	Anteil
Freundschaft	15	50%
Schule	14	47%
Beziehung, Sexualität	8	27%
Eltern	8	27%
Alkohol, Drogen, Rauchen	8	27%
Ängste	7	23%
Soziale Kompetenzen	5	17%
Beruf, Ausbildung	4	13%
Mediennutzung	4	13%
Andere Themen	3	10%
Delinquenz	3	10%
Gesundheit	2	7%
Leistungsdruck, Stress	2	7%
Eigenständigkeit	2	7%
Politik	2	7%
Nachhaltigkeit	1	3%
Werte	1	3%
Inklusive Themen	1	3%

### Wichtigste Monatsthemen

(drei wichtigste Themen der Jugendlichen aus Pädagog\*innensicht monatlich erfasst)

Thema	Anzahl
Freundschaft	103
Schule	100
Beruf, Ausbildung	75
Beziehung, Sexualität	64
Alkohol, Drogen, Rauchen	62
Andere Themen	48
Eltern	38
Soziale Kompetenzen	36
Mediennutzung	36
Ängste	24
Eigenständigkeit	24
Leistungsdruck, Stress	21
Gesundheit	19
Delinquenz	19
Politik	19
Werte	17
Gender & Diversity	12
Mobbing	11
Interkult	10
Wohnraum	6
Nachhaltigkeit	4
Psychische Erkrankungen	4
Essstörungen	4
Physische Gewalt	3
Inklusive Themen	3
Mobilität	2
Selbstverletzendes Verhalten	2
Sexualisierte Gewalt	2

Einrichtungen, die regelmäßig Monatsthemen erfasst haben: 24



Die Themen der Jugendlichen aus Sicht der pädagogischen Fachkräfte spiegeln sich auch größtenteils in den erfassten Beratungen und Begleitungen wieder. Die Teilnehmer\*innen von Beratungsangeboten sind überwiegend Jugendliche ab 14 Jahren. Hier bilden sich die zentralen Herausforderungen des Jugendalters ab, u.a. die Qualifizierung, Selbstpositionierung und Verselbstständigung (siehe 15. Kinder- und Jugendbericht der Bundesregierung).

Interessant ist, dass die beiden häufigsten Beratungsthemen „Beruf/Ausbildung“ und „Alkohol/Drogen/Rauchen“ sich kaum in den Inhalten der Angebotsformen wiederfinden. Hier könnte Entwicklungspotential für eine zukünftige Angebotsgestaltung in der gesamten Jugendhilfe liegen.

Eine freie Angabe ermöglichte es den pädagogischen Fachkräften weitere Themen der Jugendlichen zu benennen. Für diese freien Eingaben wurde die Form einer Wortwolke gewählt, um einen ersten besseren Eindruck vermitteln zu können. Bei Wortwolken werden die häufig genannten Wörter größer abgebildet.

Hier ist deutlich zu sehen, dass Corona und der Krieg in der Ukraine die Kinder und Jugendlichen maßgeblich beschäftigt und die alltägliche Arbeit beeinflusst hat.

Die KOJA zieht aus den Daten Potentiale für zukünftige inhaltliche Ausrichtungen z.B. von Veranstaltungen und stößt die Vernetzung der OKJA mit landkreisweiten Fachstellen für Suchtprävention an. Eine gemeinsame Entwicklung von pädagogische Handlungsmaßnahmen für die oben genannten jugendrelevanten Themen wird in regelmäßig stattfindenden Austauschformaten ermöglicht.

# 5. Entwicklungen und Bedarfe

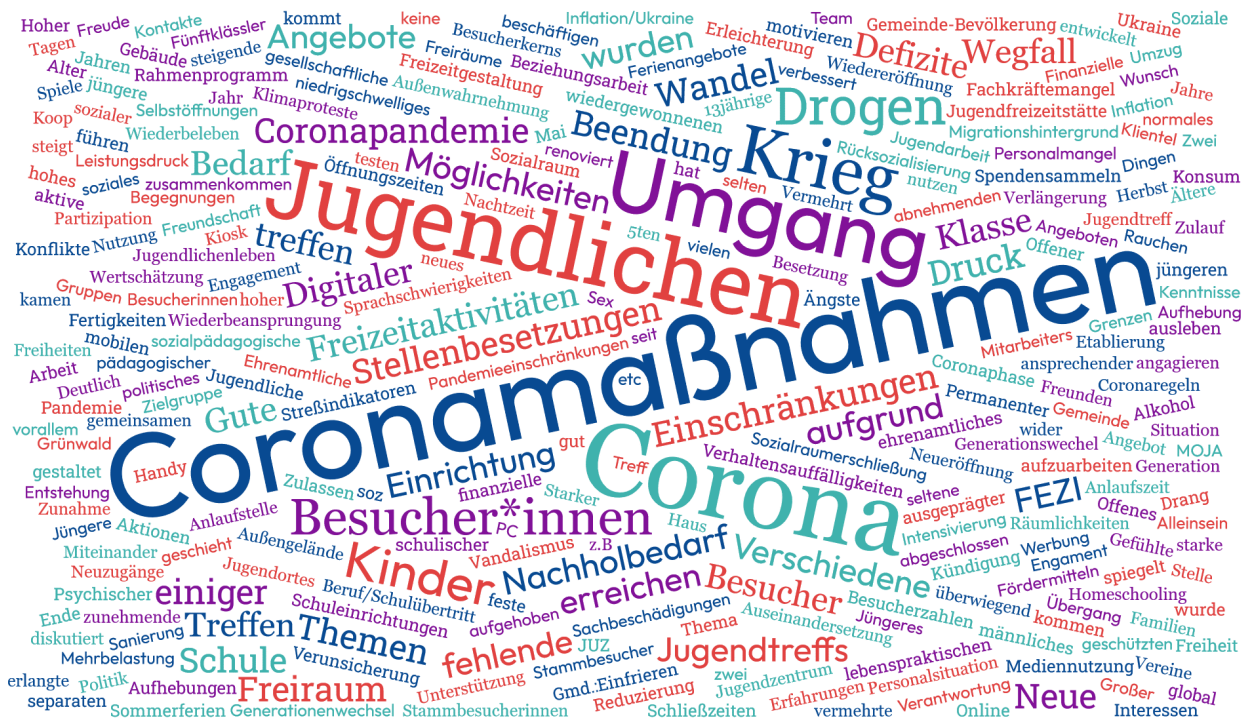
Jede Einrichtung hat ihre Top 3 der Entwicklungen und Bedarfe der OKJA für 2022 über eine freie Eingabe im Bericht sichtbar gemacht. Aktuelle Entwicklungen sind Faktoren die es immer zu beachten gilt. Aus diesen Entwicklungen können sich Bedarfe für die zukünftige Gestaltung der OKJA ableiten. Hierbei sollte geprüft werden, ob sie im Auftrag und im Verständnis der OKJA ihren Platz finden und wie kreativ und kooperativ auf sie eingegangen werden kann. Im Sinne der Parteilichkeit gilt es gerade die Bedarfe öffentlich sichtbar zu machen und sich für diese einzusetzen. Für die Darstellung der Top 3 Entwicklungen und Top 3 Bedarfe wurde die Form einer Wortwolke gewählt um einen ersten besseren Eindruck vermitteln zu können. Bei Wortwolken werden die häufig genannten Wörter größer abgebildet.

Impulsfrage zur Betrachtung der Daten:

Welche Schlüsse können aus der Betrachtung der Daten gezogen werden?

## Entwicklungen

(Top 3 Entwicklungen des Jahres, durch die Einrichtungen ausgewählt)







## Fazit

Dies ist der erste Bericht, der aus einem neu entwickelten Dokumentationstool gespeist wurde. Wie schon im Vorwort erwähnt wirkt sich das auf die Datenqualität aus. Hinweise und Tipps für das Befüllen des Dokumentationstools werden mit der neuen Version verschickt. In Zukunft können die erhobenen Daten über Jahre hinweg ausgewertet und Entwicklungen sichtbar gemacht werden.

Der OKJA360 Bericht liefert eine Vielzahl an Daten und Inhalten, die für eine genaue Betrachtung und Weiterentwicklung des Arbeitsfeldes der Offenen Kinder- und Jugendarbeit relevant sind und aktuelle Tendenzen sichtbar machen. Wo gab es Veränderungen? Welche Tendenzen werden sichtbar? Und was leiten wir hiervon konkret für Handlungsoptionen für die OKJA ab? Hierzu wird es in Zukunft Dialogformate geben.

Bestimmte Daten, Zahlen und Fragestellungen, welche von Bedeutung sind um neue Einrichtungen aufzubauen bzw. bestehende neu zu konzeptionieren, können von der KOJA nochmals extra gebündelt werden.

Durch den Aufbau des Berichts soll verdeutlicht werden, dass die ausschließliche Erfassung und Berichterstattung von Besuchszahlen kein Maßstab für eine umfassende und ganzheitliche Betrachtung der OKJA sein kann.

Die Berichterstellung durch OKJA360° dient den pädagogischen Fachkräften neben der Dokumentation von Zahlen und Daten auch zur Reflexion der alltäglichen Arbeit. Durch die verschiedenen Eingabe-/Auswahlmöglichkeiten und Impulsfragen sowie einer abschließenden Reflexionsfrage wird ein umfassender Blick auf das Arbeitsfeld der OKJA unterstützt. Gemeinsam im Team gilt es sich in einem Dialog über Inhalte, Themen, Entwicklungen und Bedarfe auszutauschen und deren Umsetzung in eine bedarfsgerechte und innovative OKJA abzuleiten. Dieser ganzheitliche Blick auf die OKJA soll die Professionalisierung und Weiterentwicklung des Arbeitsfeldes explizit fördern.

Der vorliegende Bericht könnte jetzt schon eine Fortschreibung der im Rahmen der Jugendhilfeplanung erstellten Leistungsbeschreibung ermöglichen. Gerade die Angebotsformen der Online und hinausreichenden Kinder- und Jugendarbeit tauchen nicht ausreichend ausgeführt in der Leistungsbeschreibung auf, ebenso wie niederschwellige Angebote und Aktionen. Die Entwicklung des Dokumentationstools hat außerdem zwei weitere Angebotsformen der OKJA sichtbar gemacht: Service und Fahrten/Ausflüge. Fahrten und Ausflüge waren in der Leistungsbeschreibung unter Projekte bzw. Gruppenarbeit deklariert, mussten im Erfassungstool jedoch extra aufgelistet werden. Dies gilt es auch in der Leistungsbeschreibung sichtbar zu machen. Für eine mögliche Fortschreibung wird jedoch mindestens noch der nächste Bericht abgewartet um genauere Hinweise für die Weiterentwicklung des Arbeitsfeldes zu erlangen.

## Impressum

Landratsamt München  
Mariahilfplatz 17  
81541 München  
Tel: 089/6221-0, Fax: 089/6221-2278  
Mail: poststelle@ira-m.bayern.de  
www.landkreis-muenchen.de



Kreisjugendring München-Land  
Burgweg 10, 82049 Pullach  
Tel: 089/744140-0, Fax: 089/744140-33  
Mail: info@kjr-ml.de  
www.kjr-ml.de



**EVANGELISCHE JUGEND**  
MÜNCHEN

V.i.S.d.P. Jan Museler, Vorsitzender

Projektleitung: Lena Schuster (Kommunale Jugendpflegerin Landkreis München)  
Redaktion: Lena Schuster und Tobias Kühn  
Technische Umsetzung: Tobias Kühn

Ein großes DANKESCHÖN geht an die zahlreichen Akteur\*innen die sich mit uns gemeinsam auf den Weg gemacht haben OKJA360° zu entwickeln und zu gestalten.

Insbesondere danken wir...

... der Arbeitsgruppe für die Idee und Vision von OKJA360°: mehr als nur eine Berichtsvorlage für den Landkreis München zu erstellen, sondern ein Dokumentations-, Berichts- und Reflexionstool gemeinsam gestalten zu wollen.

... den acht Modellhäusern (Freizi/Gräfelpling, Route66/Haar, Boni/Haar, Timeout/Putzbrunn, A12/Oberhaching, Freiraum/Pullach, JKW/Unterhaching, FEZI/Unterföhring) und ihre große Bereitschaft ein Jahr lang OKJA360° auf Praxistauglichkeit zu testen und weiterzuentwickeln.

... allen Trägervertreter\*innen für die gelingende Zusammenarbeit bei diesem großen Vorhaben.

... den externen Berater\*innen für ihre Perspektiven und Impulse.

... dem Jugendamt, insbesondere Frau Sarah Stadler und Frau Dr. Monika Wilken, für die konstante Mitarbeit über den gesamten Prozess.

... dem Jugendhilfeausschuss für ihr Mitwirken im Rahmen der Sitzung im Juli 2023.

OKJA360° ist durch die aktive Mitwirkung zahlreicher unterschiedlicher Akteur\*innen und aller freien Träger der Offenen Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis München entstanden.

### \* Auswertung nach Gender:

In OKJA360° kann, muss aber nicht, nach Gender (weiblich/männlich/divers) differenziert erhoben und ausgewertet werden.

Da die Teilnehmenden i.d.R. nicht sich selbst einer Kategorie zuordnen, sondern durch Erfassende zugeordnet werden, ist es meistens leider nicht möglich, die zu bevorzugende Selbstdefinition abzubilden. Letztere kann nur bei gut bekannten Teilnehmenden richtig erfasst werden.

Jedoch können geschlechtsspezifische Entwicklungen von manchen Angeboten, u.a. unter dem Gesichtspunkt der Geschlechtergerechtigkeit, ein wichtiger Aspekt der Jugendarbeit sein, in anderen Fällen jedoch keine Rolle spielen.